

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zum Geleit	3
ERSTER TEIL	
I. Verordnung über die Behandlung von Erfindungen von Gefolgschaftsmitgliedern vom 12. Juli 1942	7
II. Rechtspolitische Begründung der Verordnung über die Behandlung von Erfindungen von Gefolgschaftsmitgliedern	8
ZWEITER TEIL	
Politische und wirtschaftspolitische Begründung der Notwendigkeit einer Förderung der erfinderischen Mitarbeit der Gefolgschaftsmitglieder . .	13
DRITTER TEIL	
I. Durchführungsverordnung zur Verordnung über die Behandlung von Erfindungen von Gefolgschaftsmitgliedern vom 12. Juli 1942	19
II. Erläuterung der Durchführungsverordnung zur Verordnung über die Behandlung von Erfindungen von Gefolgschaftsmitgliedern	25
VIERTER TEIL	
Der Gefolgschaftserfinder und seine innerbetriebliche Betreuung	43
I. Das Gefolgschaftsmitglied und seine erfinderisch-technische Arbeitswertung	43
II. Der Erfinderbetreuer, seine Berufung, Stellung und Aufgaben im Rahmen der Vereinbarungen zwischen dem Leiter des Hauptamtes für Technik der NSDAP. und dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront	47
III. Die organisatorische Zusammenfassung der in den Betrieben bestellten Erfinderbetreuer	51
IV. Der Erfinderbetreuer als Rechtswahrer und die Rechtsstellung des Gefolgschaftserfinders	51
FÜNFTER TEIL	
Das Amt des Erfinderbetreuers	55
I. Der Erfinderbetreuer und sein Einsatz durch den Unternehmer	55
II. Der Erfinderbetreuer und das Gefolgschaftsmitglied	56
III. Erfinderbetreuer, Betriebsobmann und Beauftragter für das betriebliche Vorschlagswesen	58
IV. Erfinderbetreuer und Patentanwalt	59

SECHSTER TEIL

	Sei
Die Unterstützung des Erfinderbetreuers durch den Unternehmer	6
I. Zweckdienliche Maßnahmen des Unternehmers zur innerbetrieblichen Erfinderbetreuung	6
II. Möglichkeiten der Erfinderehrung	6

SIEBENTER TEIL

Die Gefolgschaftserfindung und ihre Bewertung	6
---	---

ACHTER TEIL

Die allgemeine Fortentwicklung der Technik und das Betriebsgeheimnis	7
--	---

NEUNTER TEIL

(Anhang)

Auszüge aus den wichtigsten Gesetzen, Nebengesetzen und sonstigen Bestimmungen	8
I. Auszug aus dem Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit	8
II. Auszug aus dem Patentgesetz	8
III. Anmeldebestimmungen für Patente	8
IV. Merkblatt für Patentanmelder	9
V. Bestimmungen über die Nennung des Erfinders	10
VI. Verordnung über die Zuweisung der Patentstreitsachen an die Landgerichte	10
VII. Auszug aus dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	10
VIII. Auszug aus dem Strafgesetzbuch	10
IX. Anschriften der Gauämter für Technik der NSDAP.	10
X. Anschriften der Gaurechtsberatungsstellen der DAF.	10
XI. Runderlaß des Reichsarbeitsministers vom 17. Mai 1940 betr. Gefolgschaftserfindervergütung und Lohnstop.	10
XII. Runderlaß des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 30. Jan. 1943 betr. Prämien für Verbesserungsvorschläge im Betrieb	10

Vergleiche auch die zur Frage der Erfinderbetreuung von dem Verfasser dieses Buches, Hauptsachbearbeiter und Patent- und Zivilingenieur Josef Dappe in der Fach- und Tagespresse vorgenommenen Veröffentlichungen und die von Patentanwalt R. H. Walter, Wien, im Auftrage des Amtes für techn. Wissenschaften im Hauptamt für Technik der NSDAP. im Jahre 1942 durchgeführte Vortragsreihe.